

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ungewöhnliches und malerisches Motiv, diese leeren Obstkisten!

Ein ungewöhnliches Bild zum Erntedank: so sieht es nach der Ernte aus; die gefüllten Kisten sind schon abtransportiert, der Rest wartet auf das kommende Jahr.

Statt der Fülle des Erntedank-Altars - leere Kisten.

Dieses Jahr erlebe ich Erntedank anders als in den vergangenen Jahren:

war es seit Jahren selbstverständlich für viele, daß die Tische überreich gedeckt sind, so selbstverständlich, daß viele darüber das Danken leicht vergessen konnten, so hat sich das in diesem Jahr deutlich geändert.

Rezession und Arbeitslosigkeit machen sich auch in Familien bemerkbar, denen es bisher sehr gut ging - statt der oft so selbstverständlichen Fülle auf einmal die Notwendigkeit, umzudenken, sich ganz anders zu orientieren.

Auch dann noch Grund zum Danken zu haben, wenn man den Gürtel deutlich enger schnallen muß, fällt anfangs schwer.

Aber vielleicht liegt auch darin eine Chance: wenn ich mir nicht mehr alles leisten kann, erlebe ich das Besondere wieder als Besonderes, freue ich mich darüber wieder mehr als über das früher so Selbstverständliche.

Möglicherweise liegt darin eine andere Art von Fülle, von Reichtum!

Ihre Ute Hoffmann

GEMEINDEBRIEF NR. 55:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12-16, 52076 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282

Verantwortlicher Redaktionskreis: Sybill Bauch (Gestaltung), Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Marianne Howe, Erich Mundinger, Hans-Jürgen Süner

Druck: "WABe Druck", Aachen, Auflage 2700 Stck., Abgabe kostenlos.